Form No. 3322-825 Rev A

TORO®

622 und 724

Schneefräse

Modell-Nr. 38063—000000001 und darüber
Modell-Nr. 38063—200000001 und darüber
Modell-Nr. 38073—200000001 und darüber

Bedienungsanleitung

CE

Deutsch (D)

Inhalt

	Seite
Einleitung	2
Sicherheit	3
Allgemeine Hinweise zur Sicherheit von Schneefräsen	3
Sicherheitshinweise zur Toro-Schneefräse	4
Schalldruckpegel	5
Schalleistungspegel	5
Vibrationsintensität	5
Symbolverzeichnis	7
Zusammenbau	10
Einzelteile	10
Installation des Griffs	11
Installation der Schalthebelstange	12
Installation der Radantriebsstange	12
Installation des Betätigungsmechanismus für Spindel-/Gebläseantrieb	13
Installation der Auswurfkanal-Betätigungsstange	13
Befestigung des Auswurfkanal-Ablenkblechs	14
Kontrolle des Reifendrucks	14
Vor dem Start	15
Auffüllen des Motors mit Öl	15
Auffüllen des Kraftstofftanks mit Benzin	15
Betrieb	16
Bedienelemente	16
Starten/Stoppen des Motors	17
Freilauf- Oder Selbstantrieb	19
Tips zum Arbeiten mit der Schneefräse	19
Wartung	20
Empfohlener Wartungsplan	20
Einstellung der Rutschbleche und der Schürfleiste	21
Ablassen des Kraftstoffes	22
Schmierung der Schneefräse	22
Kontrolle des Motorölstands	23
Wechsel des Motoröls	23
Kontrolle/Zugabe von Schmierfett ins Spindelgetriebe	23
Einstellung des Antriebsriemens für Spindel/Gebläserad	24
Austausch des Antriebsriemens für Spindel/Gebläserad	24
Austausch des Radantriebsriemens	25
Einstellung des Radantriebs	26
Einstellung des Schalthebels	26
Austausch der Zündkerze	27
Lagerung	27
Vorbereitung des Kraftstoffsystems	27
Vorbereitung des Motors	28
Vorbereitung der Schneefräse	28
Zubehörteile	28

Einleitung

Vielen Dank, daß Sie sich für ein Toro-Produkt entschieden haben. Wir möchten, daß Sie mit Ihrem neuen Produkt vollständig zufrieden sind.

Lesen Sie sich bitte dieses Handbuch gründlich durch, um sich mit Betrieb und Unterhalt Ihres Produktes vertraut zu machen. Die Informationen in diesem Handbuch können dazu beitragen, Verletzungen und Sachschäden zu vermeiden. Obwohl Toro sichere Produkte konstruiert und herstellt, sind Sie selbst für den korrekten und sicheren Betrieb des Produktes verantwortlich.

Wenn Sie sich für Wartungsarbeiten, Toro-Originalteile oder zusätzliche Informationen an Ihren Vertragshändler oder ans Werk wenden, halten Sie bitte immer Modell- und Seriennummer Ihres Produktes bereit. Sie finden die Plakette mit der Modell- und Seriennummer am Produkt wie in Abbildung 1 gezeigt.

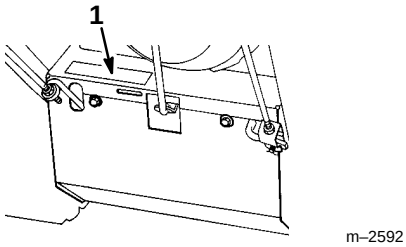


Abbildung 1

1. Modell- und Seriennummernplakette

Zur Vereinfachung tragen Sie die Modell- und Seriennummer Ihres Produktes in den unten dafür vorgesehenen Raum ein:

Modellnr.: _____

Seriennr.: _____

Hinweis: Zum Zeitpunkt ihrer Herstellung entspricht die Schneefräse allen für Schneefräsen geltenden Normen bzw. übertrifft sogar die entsprechenden Anforderungen.

Dieses Handbuch enthält Warnhinweise, die auf mögliche Gefahren hinweisen, sowie besondere Sicherheits-hinweise, um Sie und andere vor Körperverletzungen bzw. Tod zu bewahren. GEFAHR, WARNUNG und VORSICHT sind Wörter, die die Schwere der Gefahr bezeichnen.

©**The Toro Company – 1999**

8111 Lyndale Ave. South
Bloomington, MN 55420–1196

All Rights Reserved
Printed in the USA

GEFAHR zeigt extrem gefährliche Situationen an, die zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen können, wenn die empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

WARNUNG zeigt eine gefährliche Situation an, die zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen kann, wenn die empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

VORSICHT zeigt eine gefährliche Situation an, die zu leichteren Verletzungen führen kann, wenn die empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

In diesem Handbuch werden zwei weitere Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** lenkt die Aufmerksamkeit auf besondere mechanische Informationen und **Beachte** hebt allgemeine, beachtenswerte Informationen hervor.

Die Bezeichnungen “linke Seite” und “rechte Seite” der Maschine sind bezogen auf die Sicht des Bedieners, wenn dieser seine Position hinter dem Bediengriff einnimmt.

Sicherheit

Um die maximale Sicherheit, optimale Leistung und das nötige Wissen über die Maschine zu erhalten, müssen Sie und jeder andere Betreiber der Schneefräse den Inhalt des vorliegenden Handbuches vor der Inbetriebnahme des Motors sorgfältig lesen und verstehen. Besondere Beachtung ist dem Gefahrensymbol ⚠ zu schenken, welches VORSICHT, WARNUNG ODER GEFAHR - “Sicherheitshinweise für Personen” bedeutet. Lesen und verstehen Sie die Anweisungen, da sie wichtig für die Sicherheit sind. Nichtbeachtung der Anweisungen kann zu Körperverletzungen führen.

Die Schneefräse ist für sicheren Betrieb ausgelegt. **Ein Nichtbeachten der folgenden Anweisungen kann jedoch zu Körperverletzungen führen.**

Allgemeine Hinweise zur Sicherheit von Schneefräsen

Die folgenden Hinweise wurden aus der ANSI/OPEI-Norm B71.3-1995 und der ISO-Norm 8437:1989 entnommen. Informationen bzw. Begriffe, die speziell für Toro-Schneefräsen gelten, wurden in Klammern hinzugefügt.

Allgemeines

- Lesen Sie sich die Bedienungsanleitung gründlich durch und machen Sie sich mit allen Bedienungselementen und dem korrekten Einsatz des Geräts vertraut. Insbesondere ist es wichtig zu wissen, wie das Gerät schnell gestoppt und Bedienungselemente ausgeschaltet werden.
- Das Gerät darf niemals von Kindern betrieben werden. Auch Erwachsene dürfen das Gerät ohne entsprechende Anleitung nicht betreiben.
- Keine Personen im Arbeitsbereich zulassen, insbesondere keine kleinen Kinder und keine Haustiere.
- Vorsichtig arbeiten, um Rutschen und Fallen zu vermeiden, insbesondere bei Betrieb im Rückwärtsgang.

Vorbereitung

- Den Arbeitsbereich gründlich inspizieren und Fußmatten, Schlitten, Bretter, Drähte und andere Fremdkörper entfernen.
- Alle Kupplungen auskuppeln und auf Neutral schalten, bevor der Motor gestartet wird.
- Das Gerät nicht ohne entsprechende Winterkleidung betreiben. Schuhe mit rutschfesten Sohlen tragen.
- Bei der Handhabung von Kraftstoff vorsichtig sein. Kraftstoff ist leicht entzündlich.
    - Zur Aufbewahrung des Kraftstoffs einen vorschriftsgemäßen Behälter verwenden.
    - Nie bei laufendem Motor auftanken.
    - Den Kraftstofftank im Freien nachfüllen. Dabei besonders vorsichtig sein. Den Tank niemals in Gebäuden auffüllen.
    - Tankdeckel sicher wieder anbringen und verschütteten Kraftstoff aufwischen.
- Nur das mit der Schneefräse mitgelieferte Stromkabel und eine für die Verwendung mit dem Kabel für Elektrostartmotoren geeignete Buchse verwenden.
- Die Höhe des Kollektor-(Spindel)-Gehäuses so einstellen, daß es nicht mit steinigen Oberflächen in Berührung kommt (bei einstufigen Schneefräsen nicht erforderlich).
- Niemals versuchen, Einstellungen bei laufendem Motor vorzunehmen, wenn es nicht ausdrücklich vom Hersteller (Toro) empfohlen wird.
- Motor und Maschine sollten sich auf die Außentemperaturen einstellen können, bevor mit dem Schneeräumen begonnen wird.
- Bei Betrieb von Motorgeräten können Fremdkörper hochgeschleudert werden und in die Augen gelangen. Während des Betriebs sowie bei Wartungs- und Reparaturarbeiten immer eine Schutzbrille tragen.

Betrieb

- Hände und Füße nicht neben oder unter rotierende Teile halten. Immer von der Grasauswurföffnung fern bleiben.
- Auf oder beim Überqueren von Kieswegen, Bürgersteigen oder Straßen besonders vorsichtig vorgehen. Auf versteckte Gefahren und auf den Verkehr achten.
- Wenn die Maschine auf einen Fremdkörper trifft, den Motor abstellen, das Zündkabel abziehen, die Schneefräse gründlich auf Beschädigungen untersuchen und eventuelle Schäden reparieren, bevor die Fräse erneut gestartet und eingesetzt wird.
- Falls das Gerät beginnen sollte, ungewöhnlich zu vibrieren, den Motor abstellen und sofort die Ursache überprüfen. Vibrationen sind im allgemeinen ein Warnsignal für einen Defekt.
- Den Motor jedesmal abstellen, wenn die Bedienungsposition verlassen wird, bevor das Kellektor-(Spindel)/Gebläseradgehäuse oder der Auswurfschacht gereinigt oder wenn Reparaturarbeiten, Einstellung oder Inspektionen durchgeführt werden.
- Bei Reinigung, Reparatur oder Inspektion darauf achten, daß Kollektor (Spindel/Rotorblätter)/ Gebläserad und alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind. Das Zündkabel abziehen und von der Zündkerze fern halten, um versehentlichen Kontakt zu vermeiden. An Elektromotoren das Stromkabel lösen.
- Den Motor nicht in Gebäuden laufen lassen, außer beim Start und zum Herein- oder Herausschieben aus dem Gebäude. Die Außentüren öffnen; Auspuffgase sind gefährlich.
- Niemals Schnee quer zum Hang beseitigen. Beim Richtungswechsel an Hängen äußert vorsichtig vorgehen. Nicht versuchen, steile Hänge zu räumen.
- Niemals die Schneefräse laufen lassen, ohne daß die entsprechenden Schutzplatten und anderen Sicherheitsvorrichtungen angebracht sind.
- Niemals die Schneefräse in der Nähe von Glaswänden, Kraftfahrzeugen, Fensteröffnungen, Gruben usw. laufen lassen, ohne den Schneeauswurfwinkel entsprechend einzustellen. Kinder und Haustiere vom Arbeitsbereich fern halten.
- Die Maschine nicht überlasten, indem versucht wird, Schnee zu schnell zu räumen.
- Niemals die Maschine auf rutschigen Oberflächen bei schneller Geschwindigkeit einsetzen. Bei Rückwärtsfahrt nach hinten sehen und vorsichtig vorgehen.
- Niemals die Auswurföffnung auf umstehende Personen richten und keine Personen vor dem Gerät zulassen.
- Die Stromversorgung zum Kollektor (Spindel/ Rotorblätter)/Gebläserad unterbrechen, wenn die Schneefräse transportiert oder nicht gebraucht wird.
- Nur vom Hersteller der Schneefräse (Toro) zugelassene Zusatzvorrichtungen und Zubehörteile verwenden, z. B. Radgewichte, Gegengewichte, Verdecke usw. (Fragen Sie Ihren Vertragshändler nach Zubehörteilen für Ihre Schneefräse).
- Niemals die Schneefräse bei schlechter Sicht einsetzen. Immer auf festen Stand achten und die Griffe sicher festhalten. Immer gehen, niemals laufen.

Wartung und Lagerung

- Alle Befestigungselemente in regelmäßigen Zeitabständen auf festen Sitz kontrollieren, damit das Gerät in sicherem Betriebszustand bleibt.
- Niemals die Maschine mit Kraftstoff im Tank in Gebäuden abstellen, in denen sich Zündquellen wie Warmwasserbereiter, Wäschetrockner usw. befinden. Den Motor abkühlen lassen, bevor das Gerät in geschlossenen Räumen abgestellt wird.
- Immer in dieser Bedienungsanleitung wichtige Einzelheiten nachsehen, wenn die Schneefräse für einen längeren Zeitraum abgestellt werden soll.
- Die Sicherheits- und Anweisungsaufkleber bei Bedarf reinigen oder austauschen.
- Die Maschine nach dem Schneeräumen einige Minuten lang laufen lassen, um Einfrieren von Kollektor (Spindel)/Gebläserad zu vermeiden. (Bei laufendem Motor mehrere Male am Griff des Rücklaufstarters ziehen).

Sicherheitshinweise zur Toro-Schneefräse

Die folgende Liste enthält spezielle Sicherheitsinformationen für Toro-Produkte sowie andere wichtige Sicherheitsinformationen, die nicht in den ANSI- und ISO-Normen enthalten sind.

- **Rotierende Flügelräder oder Spindeln können Finger oder Hände abtrennen oder verletzen.** Wenn Sie die Schneefräse bedienen, bleiben Sie stets hinter den Griffen und halten Sie sich von der Auswurföffnung fern. **Bringen Sie Gesicht, Hände, Füsse und andere Teile Ihres Körpers oder Ihre Kleidung nicht in die Nähe verdeckter, sich bewegender oder rotierender Teile.**
- Vor der Durchführung von Einstell-, Reinigungs-, Instandsetzungs- und Kontrollarbeiten sowie vor dem Entfernen einer Blockierung im Auswurfkanal **den Motor abstellen, den Schlüssel abziehen und abwarten, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.** Ebenso das Zündkerzenkabel von der

Zündkerze abziehen und sicherstellen, daß das Kabel nicht mit der Zündkerze in Berührung kommt, um ein versehentliches Starten des Geräts zu vermeiden.

- Verstopfungen im Auswurfkanal mit einem Stab und **niemals mit der Hand** entfernen.
- **Vor** dem Verlassen der Bedienungsposition hinter den Griffen den Motor stoppen, den Schlüssel abziehen und warten, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
- Tragen Sie keine weiten Kleidungsstücke, die sich in rotierenden Teilen verfangen könnten.
- Sollte ein Schutzschild, eine Sicherheitsvorrichtung oder ein Typenschild beschädigt, unleserlich oder abhanden gekommen sein, so ist das entsprechende Teil zu reparieren bzw. auszuwechseln, ehe mit dem Betrieb begonnen wird. Ebenso sind lose Befestigungselemente festzuziehen.
- Beim Umgang mit Kraftstoff **niemals** rauchen.
- Bei zweistufigen Schneefräsen bei Betrieb an Hängen den niedrigeren Gang und wenn möglich die Hinterradposition verwenden.
- Die Schneefräse **nicht** auf Dächern einsetzen.
- Den Motor nicht berühren, während er läuft bzw. kurz nachdem er abgestellt wurde, da dieser so heiß ist, daß dies zu Verbrennungen führen würde. Bei laufendem Motor weder Öl ins Kurbelgehäuse nachfüllen noch den Ölstand überprüfen.
- Nur die in diesem Handbuch beschriebenen Wartungsarbeiten durchführen. Vor Wartungsarbeiten oder Einstellungen den Motor abstellen, den Schlüssel abziehen und das Kabel von der Zündkerze abziehen und von der Kerze fern halten, um versehentlichen Start zu vermeiden. Falls größere Reparaturen erforderlich werden sollten, wenden Sie sich bitte an Ihren Toro-Vertragshändler.
- Nicht die Reglereinstellungen verändern, weil der Motor dadurch überdrehen kann.
- Zur Lagerung der Schneefräse für mehr als 30 Tage den Kraftstoff aus dem Kraftstofftank ablassen, um möglichen Risiken vorzubeugen. Benzin in einem sicherheitsgeprüften Kraftstoffbehälter aufbewahren. Beim Einlagern der Schneefräse den Schlüssel vom Zündschloß abziehen.
- Um optimale Leistung und Sicherheit zu gewährleisten, nur Toro-Originalersatzteile und Zubehörteile kaufen, damit Ihr Gerät ein “ganzer Toro” bleibt. **Kaufen Sie nicht irgendwelche Ersatzteile oder Zubehörteile, weil sie ein Sicherheitsrisiko darstellen könnten.**

Schalldruckpegel

Dieses Gerät hat am Ohr der Bedienungsperson einen Schalldruckpegel von 90 dB(A) auf der Grundlage von Messungen an baugleichen Maschinen nach Richtlinie 81/1051/EEC.

Schalleistungspegel

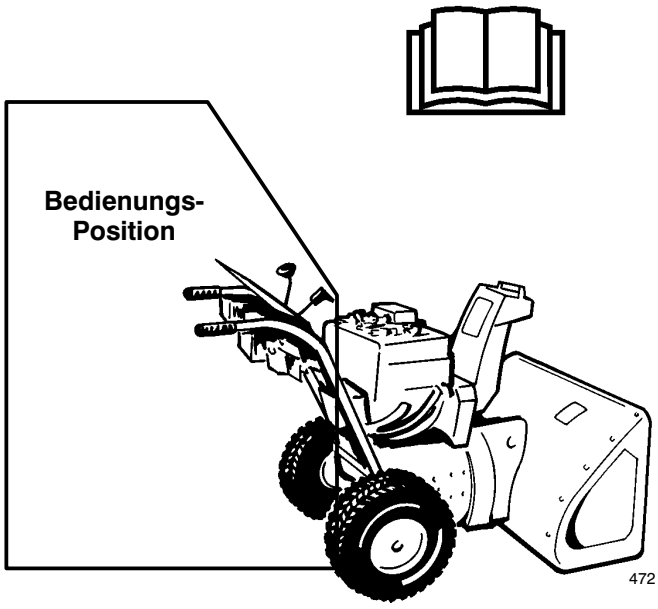
Modell 38063 hat einen Schalleistungspegel von 101 LwA und Modell 38073 von 104 LwA auf der Grundlage von Messungen an baugleichen Maschinen nach Richtlinie 79/113/EEC.

Vibrationsintensität

Modell 38063 hat ein maximales Vibrationsniveau an Hand/Arm der Bedienungsperson von 14,3 m/s^2 und Modell 38073 von 19,3 m/s^2 auf der Grundlage von Messungen an baugleichen Maschinen nach EN 1033.

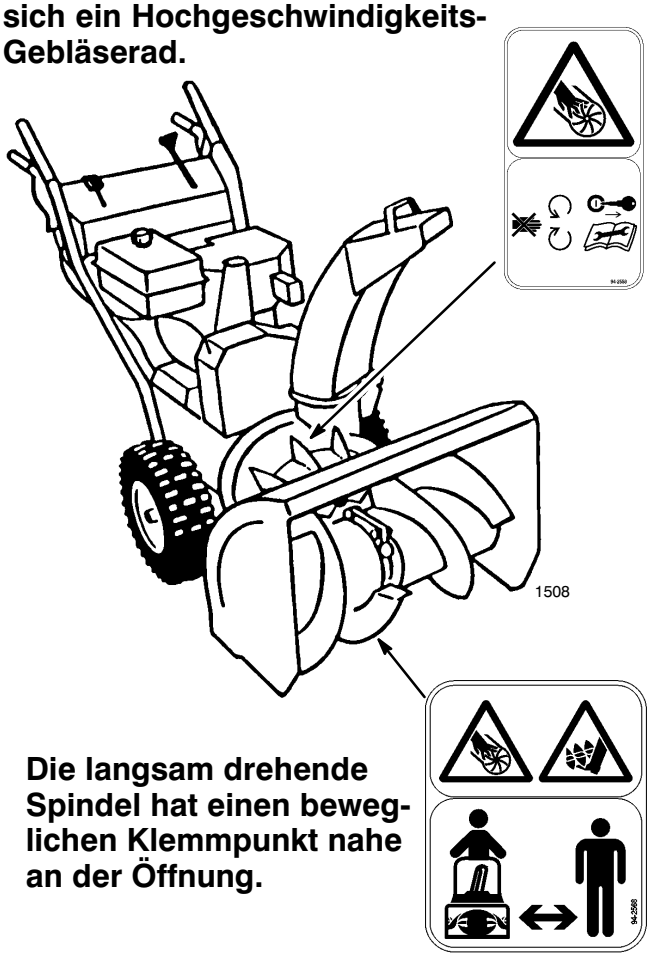
Vor der Inbetriebnahme

Vor Inbetriebnahme der Schneefräse müssen Sie den Inhalt des vorliegenden Handbuchs gelesen und verstanden haben. Machen Sie sich mit allen Bedienungselementen vertraut und lernen Sie, wie man den Motor schnell abstellt.



Vorsicht: Falsche Anwendung kann zu Verlust von Fingern, Händen oder Füßen führen.

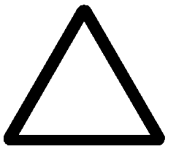
5 cm (2”) hinter der Öffnung befindet sich ein Hochgeschwindigkeits-Gebläserad.



Die langsam drehende Spindel hat einen beweglichen Klemmpunkt nahe an der Öffnung.

Symbolverzeichnis

Gefahrendreieck – das im Dreieck dargestellte Symbol weist auf eine Gefahr hin



Gefahrzeichen



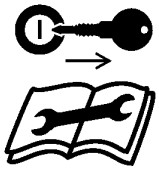
Bedienerhandbuch lesen



Zur ordnungsgemäßen Durchführung von Wartungsarbeiten im technischen Handbuch nachsehen



Vor der Durchführung von Wartungs- oder Instandsetzungsarbeiten Motor abstellen und Schlüssel abziehen



Vor dem Verlassen der Bedienposition Motor abstellen und Schlüssel abziehen – einstufige Schneefräse



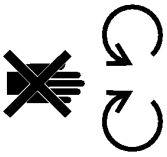
Vor dem Verlassen der Bedienposition Motor abstellen und Schlüssel abziehen – zweistufige Schneefräse



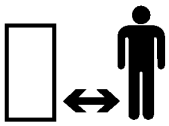
Gefahr des Abtrennens von Fingern und Händen durch Gebläserotor



Schutzabdeckungen niemals bei laufendem Motor öffnen oder entfernen



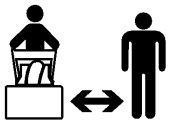
Sicherheitsabstand vom Gerät einhalten



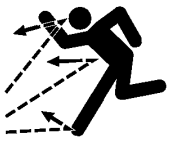
Sicherheitsabstand vom Gerät einhalten – einstufige Schneefräse



Sicherheitsabstand vom Gerät einhalten – zweistufige Schneefräse



Weggeschleuderte oder hochfliegende Gegenstände – Gefahr für den ganzen Körper



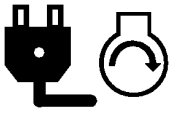
Elektrischer Strom – tödlicher Stromschlag



Gefahr für die Füße durch rotierende Spindel



Elektrostart



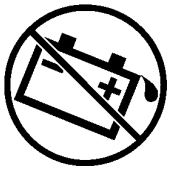
Heiße Teile – Verbrennungsgefahr für Finger und Hände



Ätzende Flüssigkeiten – Verätzungsgefahr für Finger und Hände



Batterie nicht kippen



Trocken lagern



Fahrtrichtung der Maschine – vorwärts



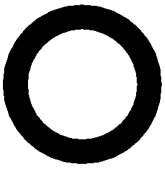
Fahrtrichtung der Maschine – rückwärts



Ein/Start



Aus/Stop



Maschine gerät außer Kontrolle – hangaufwärts



Maschine gerät außer Kontrolle – hangabwärts



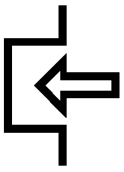
Radantrieb



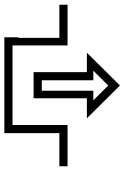
Schneefräsen-Räumspindel



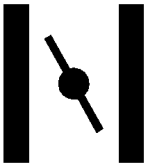
Einrücken



Ausrücken



Choke



Drehzahl (Gas)



Schnell



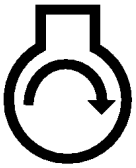
Langsam



Zunehmend/ abnehmend



Motor anlassen



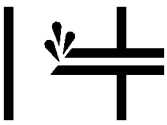
Motor abstellen



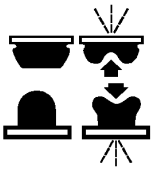
Auswurfrichtung der Schneefräse



Kaltstarthilfe



Betätigen des Primers



Neutral



Schneefräsen-Spindel/ Gebläserad



Verriegeln



Entriegeln



Hebelbetätigung



Hebelbetätigung



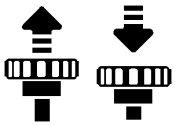
Bleifreies Benzin



Verletzungen der Finger oder der Hand



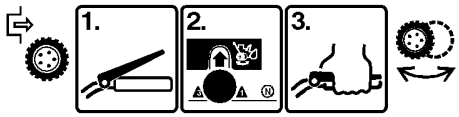
Betätigen des Gashebels



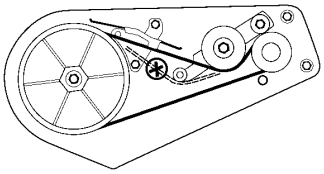
Verletzung des Fußes



PowerShift-Betrieb



Riemenführung



Zusammenbau

Hinweis: Die linke und rechte Seite der Schneefräse werden von der normalen Bedienungsposition aus bestimmt.

Einzelteile

BESCHREIBUNG	MENGE	VERWENDUNG
Splint Flache Unterlegscheibe	1 1	Installation an der Schalthebelstange
Kopfschraube und Spannscheiben	4	Installation des Griffs
Lastösenbolzen Splint Bundmutter Sicherungs-Bundmutter	1 1 1 1	Installation der Betätigungsstange für Spindel/Gebläserad und Radantrieb
Kopfschraube Sicherungsmutter Sicherungsmutter Unterlegscheibe Schloßschraube Bügel	1 1 1 1 1 1	Installation der Auswurfkanal-Betätigungsstange

BESCHREIBUNG	MENGE	VERWENDUNG
Schloßschraube	1	Befestigung des Auswurfkanal-Ablenkblechs
Gummischeibe	1	
Reibplatte	1	
Große Unterlegscheibe	1	
Spannscheibe	1	
Sicherungsmutter	1	
Schlüssel	1	Verwendung im Zündschalter

Installation des Griffs

1. Die Haltebänder entfernen, mit denen die Betätigungsstangen am Griff befestigt sind.

2. Die Achszapfen von beiden Rädern entfernen und die Räder auf der Achse ca. 2,5 cm (1”) nach außen schieben, um Spielraum zur Montage der Griffe zu schaffen (Abb. 2).

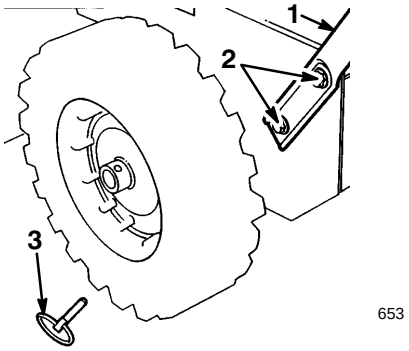


Abbildung 2

1. Griffholm
2. Kopfschraube und Spannscheiben
3. Achszapfen

3. Eine Bundmutter (nicht die Sicherungs-Bundmutter) mit dem Bund nach unten auf die Radantriebs-betätigungsstange drehen, die am linken Griff befestigt ist (Abb. 3).

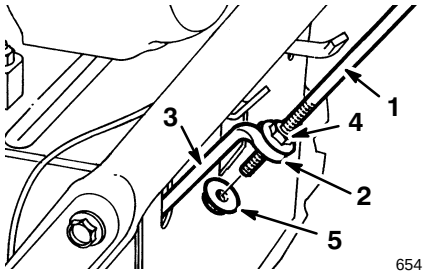


Abbildung 3

1. Radantriebsstange
2. Krümmung
3. Untere Radantriebs-steuerstange
4. Bundmutter
5. Sicherungs-Bundmutter

4. Den linken Griff an der Seite des Geräts positionieren und das Ende der Radantriebsstange durch die Öse in der unteren Radantriebsstange stecken (Abb. 3).

5. Die linken Griffbefestigungslöcher auf die Löcher in der linken Seitenplatte ausrichten und den Griff mit zwei Kopfschrauben und Spannscheiben mit der Hand befestigen (Abb. 2).

Hinweis: Die konkave Seite der Spannscheibe kommt gegen die Außenseite des Griffs.

6. Die rechten Griffbefestigungslöcher auf die Löcher in der rechten Seitenplatte ausrichten und den Griff mit zwei Kopfschrauben und Spannscheiben mit der Hand befestigen.

7. Darauf achten, daß die Griffe gleiche Höhe haben. Dann die Griffbefestigungen sicher festziehen.

8. Die Räder nach innen schieben und den Achszapfen durch die Bohrungen in der Radnabe und durch die **innere** Bohrung der Achse anbringen (Abb. 4).

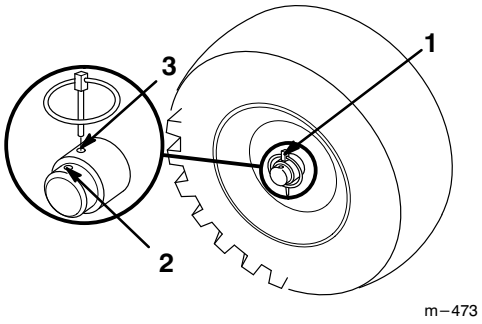


Abbildung 4

1. Achszapfen
2. Äußere Achsenbohrung
3. Innere Achsenbohrung und Radnabe

Hinweis: Wenn die Schneefräse mit den ZubehörSchneeketten versehen werden soll, den Achszapfen durch die **äußeren** Achsenbohrungen anbringen.

Installation der Schalthebelstange

1. Den Schalthebelarm (Abb. 5) ganz herausziehen.

2. Den Schalthebel (Abb. 6) an der Bedienungskonsole zur Erleichterung der Montage in Stellung R (Rückwärts) bewegen.

3. Die Schalthebelstange im Schalthebelarm einbauen, eine Unterlegscheibe an der Stange anbringen und mit einem Splint sichern (Abb. 5).

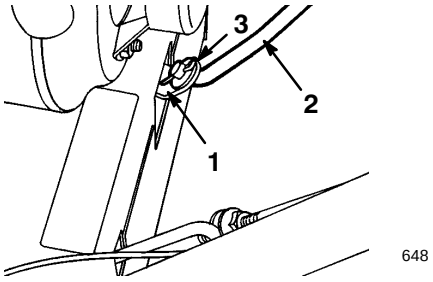


Abbildung 5

1. Schalthebelarm
2. Schalthebelstange
3. Flache Unterlegscheibe und Splint

Installation der Radantriebsstange

1. Die Sicherungs-Bundmutter (Bundseite oben) auf das untere Ende der Radantriebsstange unter die Öse in der unteren Radantriebsstange drehen (Abb. 3).

2. Die beiden Bundmuttern an der Antriebsstange so nach oben oder unten verstellen, daß der Abstand zwischen der Oberkante des Handgriffes und der Unterkante des Antriebs- stangenhebels (Abb. 6 und 7) ca. 11 cm (4 3/8”) beträgt.

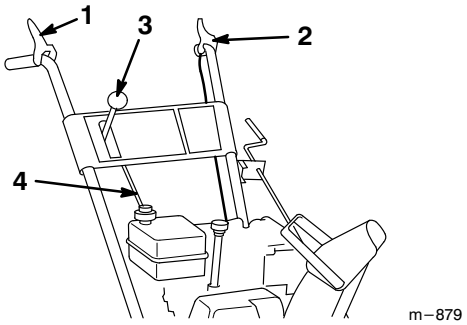


Abbildung 6

1. Spindelbetätigungshebel
2. Radantriebshebel
3. Schalthebel
4. Schalthebelstange

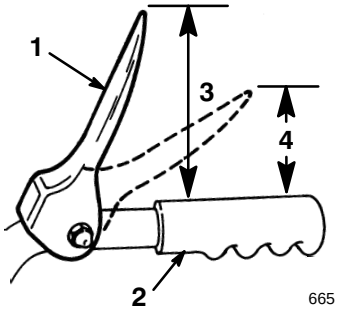


Abbildung 7

1. Radantriebshebel
2. Handgriff
3. 11 cm (4 3/8”)
4. 2,54 bis 5 cm (1-2”)

3. Die beiden Bundmuttern fingerfest anziehen.

4. Mit dem Schalthebel (Abb. 6) den dritten Gang einlegen.

Hinweis: Wenn sich der Schalthebel nicht in den dritten Gang stellen läßt, muß eine Einstellung vorgenommen werden, bevor mit dem Zusammenbau fortgefahren wird. Siehe Abschnitt “Einstellung des Schalthebels” auf Seite 26.

5. Langsam die Schneefräse nach hinten ziehen und gleichzeitig den Radantriebshebel langsam gegen den Griff drücken.

Die Einstellung ist korrekt, wenn die Räder aufhören, sich rückwärts zu drehen, und der Abstand zwischen der Oberseite des Handgriffs und der Unterseite des Radantriebshebels 2,54 bis 5 cm (1-2”) beträgt (Abb. 7).

6. Die beiden Bundmuttern bei Bedarf verstellen, um diesen Abstand zu erhalten, und anschließend die Bundmuttern gut festziehen.

Installation des Betätigungsmechanismus für Spindel-/Gebläseantrieb

1. Die Gegenmutter über der Lastöse an der oberen Betätigungsstange lösen (Abb. 8).

2. Die Löcher in Lastöse und unterer Betätigungsstange aufeinander ausrichten und den Lastösenbolzen einsetzen (Abb. 8).

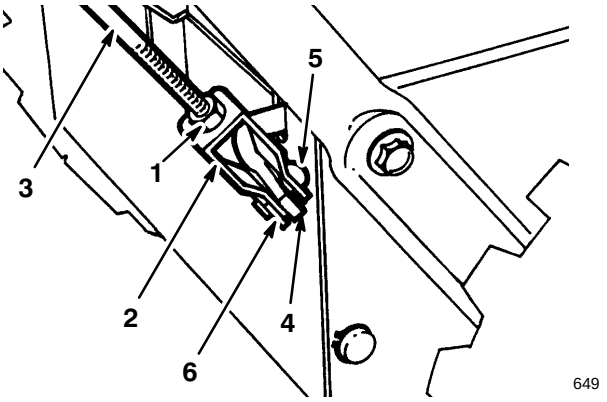


Abbildung 8

1. Gegenmutter
2. Lastöse
3. Obere Steuerstange
4. Untere Steuerstange
5. Lastösenbolzen
6. Splint

3. Den Abstand zwischen der Oberkante des Handgriffs und der Unterkante des Betätigungshebels für Spindel-/Gebläserad überprüfen (Abb. 6 und 9). Der Abstand sollte circa 10 cm (4”) betragen.

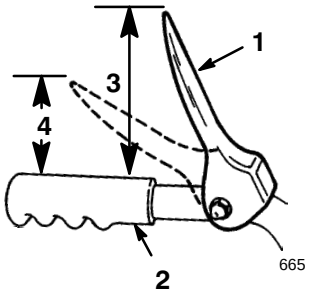


Abbildung 9

1. Spindelbetätigungshebel
2. Handgriff
3. 10 cm (4”)
4. 2,54 bis 5 cm (1-2”)

4. Den Betätigungshebel für Spindel/Gebläserad langsam gegen den Handgriff drücken.

Die zum Drücken des Hebels aufzuwendende Kraft erhöht sich merklich, wenn der Antriebsriemen vollkommen gespannt ist (ca. die Hälfte des Hebelweges). Die Einstellung ist korrekt, wenn die Kraft, die aufzuwenden ist, zuzunehmen **beginnt** und der Abstand zwischen der Oberkante des Handgriffs und der Unterkante des Betätigungshebels für Spindel-/Gebläserad 2,54 bis 5 cm (1-2”) beträgt (Abb. 9).

Hinweis: Wenn sich die erforderliche Kraftanstrengung nicht merklich erhöht, Keilriemenabdeckung entfernen (siehe Auswechseln des Keilriemens für Spindel/Gebläserad, Schritt 1-2, Seite 24) und den Abstand von 5 cm (2”) über dem Handgriff nachmessen, sobald der Spindelantriebsriemen gespannt ist.

5. Zum Einstellen des Abstandes den Lastösenbolzen herausnehmen, die Gegenmutter lösen und die Lastöse weiter nach oben oder unten schrauben, um den Abstand zwischen dem Handgriff und dem Spindel-/Gebläseradbetätigungshebel zu vergrößern oder zu verkleinern (Abb. 8).

6. Wenn die Einstellung richtig ist, den Lastösenbolzen wieder einsetzen und mit dem Splint sichern (Abb. 8).

7. Die Gegenmutter anziehen, um die Lastöse zu sichern (Abb. 8).

Installation der Auswurfkanal-Betätigungsstange

1. Auswurfkanal-Steuerbügel und Stange mit Kopfschraube und Sicherungsmutter an der linken Seite des Griffs montieren. Die Sicherungsmutter lose lassen, bis die Teile komplett angebracht sind (Abb. 10).

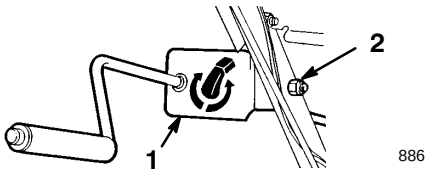


Abbildung 10

1. Steuerbügel des Auswurfkanals und Stange
2. Kopfschraube und Sicherungsmutter

2. Allzweckfett Nr. 2 auf das Schneckengetriebe auftragen.

3. Schneckengetriebe und Bügel mit Schraube, Unterlegscheibe und Sicherungsmutter lose am Montageflansch anbringen (Abb. 11).

4. Das Schneckengetriebe in den Zahnkranz des Auswurfkanal-Halterings schieben und die Sicherungsmutter festziehen (Abb. 11).

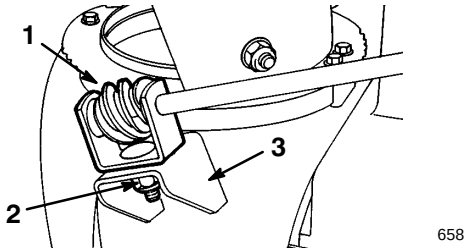


Abbildung 11

1. Schneckengetriebe und Bügel
2. Bolzen, Unterlegscheibe und Sicherungsmutter
3. Montageflansch

5. Die Sicherungsmutter am Steuerbügel des Auswurfkanals anziehen (Abb. 10).

6. Die Funktion der Auswurfkanal-Betätigungsstange kontrollieren, wobei das Schneckengetriebe etwas nach außen geschoben wird, wenn die Stange blockiert.

Befestigung des Auswurfkanal-Ablenkblechs

1. Das Ablenkblech nach oben und hinten kippen, bis der Ablenkblechanschlag über die Lippe oben am Auswurfkanal geht.

2. Die linke Seite des Ablenkblechs mit den in Abbildung 12 gezeigten Teilen am Ablenkblech befestigen.

Darauf achten, daß Gummischeibe und Reibplatte zwischen Auswurfkanal und Ablenkblech positioniert werden, und daß die Zungen der Reibplatte in die Löcher im Ablenkblech kommen.

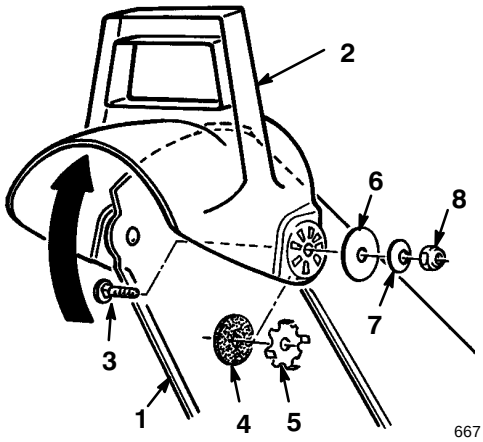


Abbildung 12

1. Auswurfvorrichtung
2. Ablenkblech
3. Schloßschraube
4. Gummischeibe
5. Reibplatte
6. Große Unterlegscheibe
7. Spannscheibe
8. Sicherungsmutter

Hinweis: Die konkaven Seiten der Spannscheiben kommen gegen die großen flachen Unterlegscheiben.

3. Die Muttern an beiden Seiten des Ablenkblechs anziehen. Die Muttern nicht so fest anziehen, daß zur Änderung des Ablenkblechwinkels eine zu große Kraft aufgewendet werden muß.

Kontrolle des Reifendrucks

Der Reifendruck muß kontrolliert werden, weil die Reifen im Werk für den Versand mit zu hohem Druck aufgepumpt werden. Den Druck in beiden Reifen gleichmäßig auf 48-103 kPa (7-15 psi) reduzieren.

Vor dem Start

Auffüllen des Motors mit Öl

Der Motor wird vom Werk mit nur wenig Öl im Kurbelgehäuse verschickt. Bevor der Motor gestartet wird, muß Öl eingefüllt werden. Das Kurbelgehäuse faßt 0,621 l (21 oz.) Öl. Da sich jedoch bereits etwas Öl im Kurbelgehäuse befindet, darf nicht die gesamte Menge auf einmal eingefüllt werden. Das Öl wie folgt nach und nach einfüllen:

1. Den Bereich um den Peilstab herum reinigen (Abb. 13).
2. Den Peilstab aus dem Kurbelgehäuse herausziehen (Abb. 13).

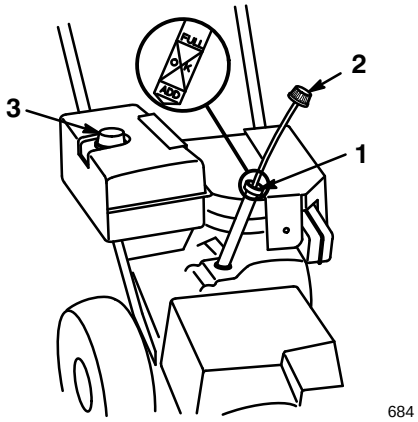


Abbildung 13

1. Einfüllstutzen
2. Peilstab
3. Kraftstofftankdeckel

3. Langsam 3/4 der Gesamtölmenge in das Kurbelgehäuse gießen.

   Nur hochwertiges Öl SAE 5W-30 oder SAE 10 mit der Klassifizierung SE, SF oder SG des American Petroleum Institute (API) verwenden. Für extrem kalte Witterungen (unter -18°C bzw. 0°F) Öl 0W-30 mit mit der Klassifizierung SE, SF oder SG des American Petroleum Institute (API) verwenden.
4. Den Peilstab mit einem sauberen Lappen sauberwischen.
5. Den Peilstab ganz hereinstecken und wieder herausziehen.

Hinweis: Der Peilstab muß vollständig eingeführt werden, damit der Ölstand korrekt abgelesen werden kann.

6. Den Peilstab herausziehen.
7. Den Ölstand am Peilstab ablesen.
8. Wenn der Ölstand unter der “Full”-Marke liegt, langsam Öl nachfüllen und den Ölstand mehrmals kontrollieren (Schritte 4 bis 7), bis die “Full”-Marke erreicht ist.

WICHTIG: Das Kurbelgehäuse nicht überfüllen, weil es dadurch zu Motorschaden kommt.

Auffüllen des Kraftstofftanks mit Benzin

Sauberes, frisches, bleifreies Benzin, evtl. *sauerstoff-angereichertes* oder *umgebildetes (reformiertes)* Benzin, mit einer Mindestoktanzahl von 87 verwenden. Damit das Benzin frisch bleibt, nie mehr als einen Monatsvorrat an Benzin kaufen. Es braucht kein Superkraftstoff verwendet zu werden.

WICHTIG: Niemals Methanol, methanolhaltigen Kraftstoff, Gasohol mit einem Ethanolgehalt von mehr als 10%, Superkraftstoff oder Weißbenzin verwenden, da das zu Schäden im Kraftstoffsystem des Motors führen könnte.

GEFAHR

POTENTIELLE GEFAHR

- **Kraftstoff ist äußerst entzündlich und kann unter gewissen Bedingungen explodieren.**

WAS KANN PASSIEREN

- **Im Falle eines durch Kraftstoff verursachten Brands oder einer Explosion könnten Sie selbst und andere Personen Verbrennungen erleiden sowie Sachschäden verursacht werden.**

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN

- **Einfülltrichter verwenden und Kraftstoff nur im Freien bei kaltem Motor einfüllen. Evtl. verschütteten Kraftstoff aufwischen.**
- **Den Benzintank nicht ganz auffüllen. Tank nur bis zu einer Höhe von 6 bis 13 mm (1/4-1/2”) unterhalb der Tankoberkante füllen. Dieser Raum im Tank ist für die Ausdehnung des Benzins erforderlich.**
- **Beim Umgang mit Kraftstoff unter keinen Umständen rauchen und Kraftstoff von offenem Feuer und jeglichem Risiko von Funkenbildung fernhalten.**
- **Reservekraftstoff darf nur in zugelassenen Behältern und an einem für Kinder unzugänglichen Ort aufbewahrt werden.**
- **Nie mehr als einen Monatsvorrat an Kraftstoff aufbewahren.**

GEFAHR

POTENTIELLE GEFAHR
- **Beim Tanken kann sich unter bestimmten Bedingungen eine statische Ladung aufbauen und das Benzin entzünden.**

WAS KANN PASSIEREN
- **Feuer oder Explosionen durch Benzin können Personen verletzen und Sachschäden verursachen.**

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN
- **Benzinbehälter vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden stellen.**
- **Benzinbehälter nicht in einem Fahrzeug oder auf einer Ladefläche auffüllen, weil Teppiche im Fahrzeug oder Plastikverkleidungen auf Ladeflächen den Behälter isolieren und den Abbau von statischen Ladungen verlangsamen können.**
- **Soweit durchführbar, Geräte mit Benzinmotor von der Ladefläche bzw. vom Anhänger nehmen und zum Auffüllen mit den Rädern auf den Boden stellen.**
- **Falls das nicht möglich ist, sollten die betroffenen Geräte auf der Ladefläche bzw. dem Anhänger von einem tragbaren Behälter aus betankt werden, nicht von einer Zapfsäule.**
- **Wenn von einer Zapfsäule aus getankt werden muß, den Einfüllstutzen immer in Kontakt mit dem Rand des Kraftstofftanks bzw. der Behälteröffnung halten, bis der Tankvorgang abgeschlossen ist.**

Während Betrieb und Lagerung regelmäßig einen Kraftstoffstabilisator verwenden. Ein Kraftstoffstabilisator reinigt den Motor während des Betriebs und verhindert eine Verharzung des Kraftstoffes während der Lagerung.

WICHTIG: Abgesehen von Kraftstoffstabilisator keine weiteren Kraftstoffzusätze verwenden. Keine Kraftstoffstabilisatoren auf Alkoholbasis wie Ethanol, Methanol oder Isopropanol verwenden.

1. Den Bereich um den Kraftstofftankdeckel herum reinigen (Abb. 13).
2. Den Deckel vom Kraftstofftank abnehmen.
3. Den Tank mit bleifreiem Normalbenzin bis auf 6 bis 13 mm (1/4-1/2”) unterhalb der Tankeinfüllöffnungsoberkante befüllen.

WICHTIG: Den Tank nicht bis in den Einfüllstutzen hinein mit Benzin füllen. Es wird etwas Platz für die Ausdehnung des Kraftstoffs benötigt. Den Tank nicht vollständig füllen.

4. Den Kraftstofftankdeckel anbringen.
5. Verschütteten Kraftstoff aufwischen.

Betrieb

Bedienelemente

Die folgende Liste enthält Beschreibungen der Bedienungselemente der Schneefräse:

- **Betätigungshebel für Spindel-/Gebläseantrieb** (Abb. 14)—Um Spindel und Gebläse zu aktivieren, den Hebel gegen den rechten Handgriff drücken. Zur Deaktivierung den Hebel loslassen.
- **Antriebskupplungshebel** (Abb. 14)—Zur Betätigung des Antriebs (Radantrieb) den Hebel gegen den linken Griff drücken. Zum Auskuppeln den Hebel loslassen.
- **Schalthebel** (Abb. 14)—Dieser Regler hat vier Positionen: Rückwärtsgang, 1, 2 und 3. Um die Gänge zu wechseln, den Hebel auf die gewünschte Position stellen. Der Hebel rastet in jedem Gang in einer Kerbe ein.
- **Benzinabsperrhahn** (Abb. 14)—Den Hahn durch Drehen nach rechts schließen, um den Benzinfluß vom Tank zu unterbrechen. Den Hahn durch Drehen nach links öffnen. Den Absperrhahn schließen, wenn die Schneefräse nicht in Betrieb ist.
- **Kurbel zum Verstellen der Position des Auswurfkanals** (Abb. 14)—Die Kurbel im Uhrzeigersinn drehen, um den Auswurfkanal nach links zu bewegen, und gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Kanal nach rechts zu drehen.
- **Griff für Auswurfkanalblech** (Abb. 14)—Den Griff nach vorne bewegen, um den Schneestrom nach unten zu richten, und nach hinten, um den Strom nach oben zu richten.

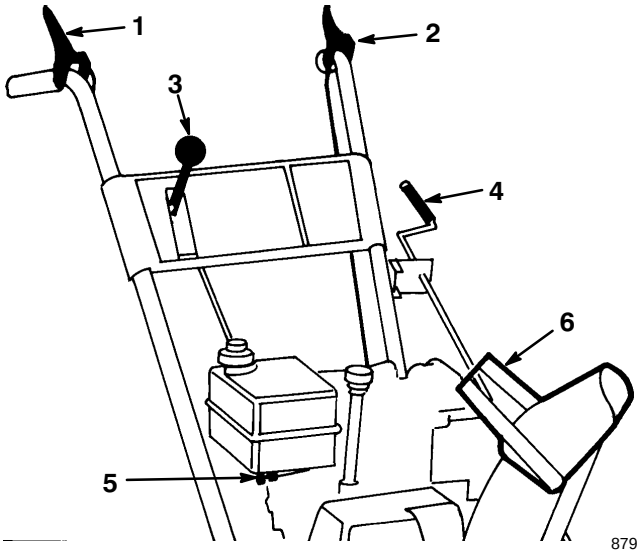


Abbildung 14

1. Betätigungshebel für Spindelantrieb
2. Radantriebshebel
3. Schalthebel
4. Betätigung für Auswurfkanal
5. Benzinabsperrhahn
6. Griff für Auswurfkanalblech

- **Zündschalter** (Abb. 15)—Den Schlüssel einstecken, bevor der Motor gestartet wird. Um den Motor zu stoppen, den Schlüssel abziehen.
- **Gasregler** (Abb. 15)—Den Gasregler nach oben bewegen, um die Motordrehzahl zu erhöhen, und nach unten, um die Drehzahl zu verringern.
- **Choke** (Abb. 15)—Zum Anlassen eines kalten Motors den Choke ganz auf Choke-Position drehen. Sobald der Motor warmgelaufen ist, den Choke langsam auf OFF zurückstellen.
- **Kaltstarthilfe** (Abb. 15)—Die Kaltstarthilfe betätigen, um eine geringe Kraftstoffmenge in den Motor zu pumpen, damit er sich bei kaltem Wetter leichter starten läßt.
- **Rücklaufstarter** (Abb. 15)—Am Rücklaufstarter ziehen, um den Motor zu starten.

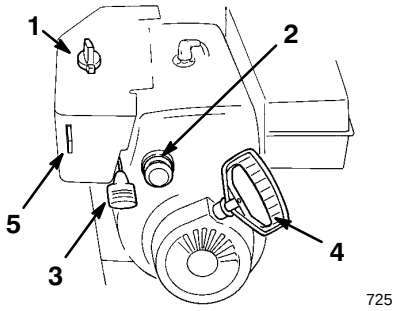


Abbildung 15

1. Choke
2. Kaltstarthilfe
3. Gas
4. Rücklaufstarter
5. Zündschalter

Starten/Stoppen des Motors

Ausbau des Wärmerkastens

Wenn der Motor bei Temperaturen über 4°C (40°F) eingesetzt wird, muß der Vergaserwärmerkasten entfernt werden (Abb. 16). Wärmerkasten und Schalldämpferschutz wieder anbringen, wenn die Temperatur unter 4°C (40°F) fällt.

1. Den Choke-Knopf von der Choke-Stange abziehen (Abb. 15).

2. Die drei Schrauben, Sicherungsscheiben und Unterlegscheiben entfernen, mit denen der Schalldämpferschutz am Motor befestigt ist (Abb. 16), und den Schalldämpferschutz entfernen.

3. Die zwei Kreuzschlitzschrauben und eine Sechskantschraube entfernen, mit denen der Wärmerkasten befestigt ist (Abb. 16).

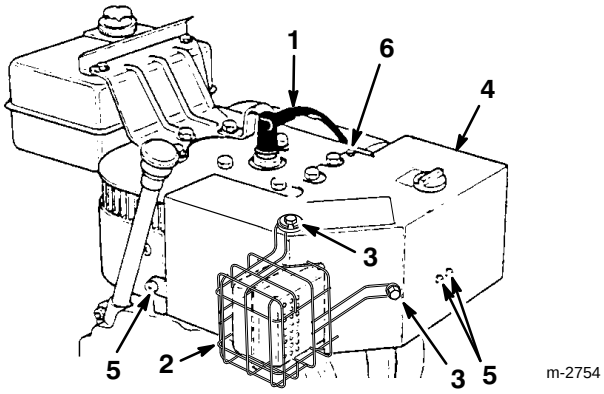


Abbildung 16

1. Zündkabel
2. Schalldämpferschutz
3. Schraube (3), Sicherungsscheibe (3), Unterlegscheibe (3)
4. Vergaserwärmerkasten
5. Kreuzschlitzschraube (3)
6. Sechskantschraube

4. Den Wärmerkasten vom Motor herunterheben.

5. Den Choke-Knopf an der Choke-Stange anbringen.

Start des Motors

GEFAHR

POTENTIELLE GEFAHR
- **Wenn die Schneefräse läuft, können sich Gebläserad und Spindel drehen.**

WAS KANN PASSIEREN
- **Die rotierende Spindel bzw. das Gebläserad können Hände oder Füße abtrennen oder verletzen.**

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN
- **Vor der Durchführung von Einstell-, Reinigungs-, Instandsetzungs- und Kontrollarbeiten sowie vor dem Entfernen einer Blockierung im Auswurfkanal *den Motor abstellen und abwarten, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.* Ebenso das Zündkerzenkabel von der Zündkerze abziehen und sicherstellen, daß das Kabel nicht mit der Zündkerze in Berührung kommt, um ein versehentliches Starten des Geräts zu vermeiden.**
- **Verstopfungen im Auswurfkanal mit einem Stab und *niemals mit den Händen* entfernen.**
- **Wenn Sie die Schneefräse bedienen, bleiben Sie stets hinter den Griffen und halten Sie sich von der Auswurföffnung fern.**
- **Gesicht, Hände, Füße oder andere Körperteile oder Kleidungsstücke von verdeckten, sich bewegenden oder rotierenden Teilen fernhalten.**

WICHTIG: Sicherstellen, daß Spindel und Gebläserad nicht angefroren sind, sondern sich frei drehen können. Sicherstellen, daß der Auswurfkanal nicht verstopft ist. *Eventuell vorhandene Fremdkörper mit einem Stock entfernen, nicht mit der Hand!*

1. Den Gasregler (Abb. 15) auf schnelle Position stellen.

2. Den Kraftstoffhahn unter dem Kraftstofftank (Abb. 14) durch Drehen nach links öffnen.

3. Den Choke (Abb. 15) ganz auf Choke-Position drehen.

4. Das Loch in der Mitte der Kaltstarthilfe mit dem Daumen abdecken und die Kaltstarthilfe dreimal langsam betätigen. Zwischen den Betätigungen jeweils zwei Sekunden warten.

WICHTIG: Die Kaltstarthilfe nicht verwenden, wenn der Motor gelaufen ist und heiß ist. Durch zu starkes Vorpumpen kann der Motor überfetten und nicht mehr anspringen.

5. Den Zündschlüssel einstecken (Abb. 15).

6. Rücklaufstartergriff (Abb. 15) greifen und langsam herausziehen, bis ein Widerstand zu spüren ist. Dann kräftig ziehen, um den Motor zu starten.

7. Startergriff festhalten und das Seil langsam zurückgleiten lassen.

Hinweis: Wenn der Motor nicht anspringt oder wenn die Temperatur bei –23°C (–10°F) oder darunter liegt, könnte zusätzliches Vorpumpen des Motors erforderlich sein. Nach jeder Betätigung der Kaltstarthilfe erst versuchen, den Motor normal zu starten, bevor erneut vorgepumpt wird.

8. Sobald der Motor anspringt, den Choke (Abb. 15) sofort auf 3/4-Position drehen.

9. Wenn sich der Motor erwärmt, den Choke auf 1/2-Position drehen, dann auf Off-Position. Wenn der Motor stockt, den Choke zurück auf 1/2-Position stellen, bis der Motor ausreichend warm ist. Dann den Choke auf Off-Position drehen.

Vorbereitung des Motors zum Abstellen nach dem Einsatz

1. Betätigungshebel für Radantrieb und Spindel-/Gebläseradantrieb auskuppeln (Abb. 14).

2. Spindel/Gebläserad einkuppeln, um alle Schneereste aus dem Gehäuse zu entfernen.

3. Den Motor einige Minuten laufen lassen, um jegliche Feuchtigkeit zu trocknen, die sich auf dem Motor angesammelt haben könnte.

4. Bei laufendem Motor den Rücklaufstartergriff drei- bis viermal kräftig auf volle Armlänge herausziehen. Dies verhindert ein mögliches Einfrieren des Rücklaufstarters.

Hinweis: Beim Herausziehen des Starterseils entsteht ein schepperndes Geräusch, das jedoch weder für den Motor noch für den Anlasser schädlich ist.

Stoppen des Motors

1. Radantriebshebel und Betätigungshebel für Spindel/Gebläserad loslassen (Abb. 14).

2. Den Gasregler auf langsame Position stellen und den Zündschlüssel abziehen (Abb. 15).

3. Vor dem Verlassen der Bedienungsposition (hinter den Griffen) abwarten, bis alle sich bewegenden Teile zum Stillstand gekommen sind.

Freilauf- Oder Selbstantrieb

Die Schneefräse kann im Freilauf oder mit Selbstantrieb laufen. In jedem Ende der Achse befinden sich zwei Bohrungen. Wenn die Achszapfen durch die äußeren Achsenbohrungen und nicht durch die Radnabe gesteckt werden (Abb. 4), läuft die Schneefräse im Freilauf. Wenn beide Zapfen durch die Bohrungen in der Radnabe und die innere Achsenbohrung gesteckt werden (Abb. 4), bewegt sich die Schneefräse selbsttätig vorwärts, wenn der Radantriebshebel betätigt wird.

Tips zum Arbeiten mit der Schneefräse

GEFAHR

POTENTIELLE GEFAHR
- **Beim Betrieb der Schneefräse können sich das Gebläserad und die Spindel drehen.**

WAS KANN PASSIEREN
- **Die rotierende Spindel bzw. das Gebläserad können Hände oder Füße abtrennen oder verletzen.**

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN
- **Vor der Durchführung von Einstell-, Reinigungs-, Instandsetzungs- und Kontrollarbeiten sowie vor dem Entfernen einer Blockierung im Auswurfkanal *den Motor abstellen und abwarten, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.* Ebenso das Zündkerzenkabel von der Zündkerze abziehen und sicherstellen, daß das Kabel nicht mit der Zündkerze in Berührung kommt, um ein versehentliches Starten des Geräts zu vermeiden.**
- **Verstopfungen im Auswurfkanal mit einem Stab und *niemals mit den Händen* entfernen.**
- **Wenn Sie die Schneefräse bedienen, bleiben Sie stets hinter den Griffen und halten Sie sich von der Auswurföffnung fern.**
- **Gesicht, Hände, Füße oder andere Körperteile oder Kleidungsstücke von verdeckten, sich bewegenden oder rotierenden Teilen fernhalten.**

POTENTIELLE GEFAHR
- **Steine, Spielzeug und andere Fremdkörper können von den Rotorblättern aufgenommen und hochgeschleudert werden.**

WAS KANN PASSIEREN
- **Hochgeschleuderte Gegenstände können schwerwiegende Verletzungen der Bedienungsperson oder umstehender Personen verursachen.**

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN
- **Den Arbeitsbereich von allen Gegenständen befreien, die von den Rotorblättern aufgenommen und hochgeschleudert werden könnten.**
- **Kinder und Haustiere vom Arbeitsbereich der Schneefräse fern halten.**

- Wenn die Schneefräse nicht benutzt wird, den Kraftstoffhahn schließen und den Schlüssel abziehen.
- Nach Schneefällen so bald wie möglich mit der Räumung beginnen. Dadurch werden die besten Räumergebnisse erzielt.
- Die Rutschbleche auf die Oberfläche einstellen, die geräumt werden soll. Siehe “Einstellung der Rutschbleche und der Schürfleiste”, Seite 21.
- Die Schneefräse wurde so konzipiert, daß sie den Schnee bis zur Berührungsfläche räumt. Es kann aber manchmal vorkommen, daß die Schneefräse vorne hochfährt. In diesem Fall die Motordrehzahl durch Schalten in einen niedrigeren Gang drosseln. Wenn die Schneefräse immer noch vorne hochfährt, die Maschine an beiden Griffen hochheben, um so die Vorderseite der Schneefräse nach unten zu drücken.
- Den Schnee wenn möglich mit dem Wind ausstoßen.
- Jeden Räumgang überlappen lassen, um eine vollständige Schneeräumung zu gewährleisten.
- Wenn die Räder rutschen, in einen niedrigeren Gang schalten, um die Vorwärtsfahrtgeschwindigkeit zu verringern.
- Die Schneefräse nicht durch zu schnelles Räumen überlasten. Wenn sich der Motor verlangsamt, auf einen niedrigeren Gang zurückschalten und die Räumgeschwindigkeit verringern.
- Beim Schneeräumen immer Vollgas (maximale Motordrehzahlen) verwenden.

- Bei feuchten oder matschigen Verhältnissen die maximale Motordrehzahl beibehalten und den Motor nicht überlasten, um ein Verstopfen des Auswurfkanals zu vermeiden.
- Unter bestimmten Witterungsbedingungen im Winter können Bedienungselemente und bewegliche Teile einfrieren. Wenn sich einige Bedienungselemente nur schwer betätigen lassen, den Motor abstellen und warten, bis alle sich bewegenden Teile zum Stillstand gekommen sind. Dann alle Teile prüfen, ob sie eingefroren sind. **Dabei niemals übermäßige Kraft anwenden oder versuchen, die Bedienungselemente im eingefrorenen Zustand zu betätigen.**

Wartung

Empfohlener Wartungsplan

Komponente	Wartungstätigkeit	Erstmals	Bei jedem Einsatz	10 Std.	15 Std.	25 Std.	100 Std.	Wartung bei Lagerung
Motorölstand – kontrollieren	Ölstand kontrollieren und bei Bedarf Öl nachfüllen.	X	X					
Spindel-getriebefett – kontrollieren	Schmierfettstand kontrollieren und bei Bedarf Fett zugeben.	X		X				X
Schmierung der Schneefräse	Die internen beweglichen Teile ölen und fetten.				X			X
Motoröl – wechseln	Motoröl wechseln.					X		X
Zündkerze	Reinigen, untersuchen und Elektrodenabstand nachstellen. Bei Bedarf austauschen.						X	

POTENTIELLE GEFAHR
- **Wenn der Zündkerzenstecker nicht abgezogen wird, besteht die Gefahr, daß jemand versehentlich den Motor startet.**

WAS KANN PASSIEREN
- **Unbeabsichtigtes Starten des Motors könnte Sie oder andere in der Nähe befindliche Personen ernsthaft verletzen.**

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN
- **Vor Beginn von Wartungsarbeiten das Kabel von der Zündkerze abziehen. Außerdem das Kabel zur Seite schieben, damit es die Zündkerze nicht versehentlich berühren kann.**

Einstellung der Rutschbleche und der Schürfleiste

Beton- und Asphaltoberflächen

1. Den Zündkerzenstecker abziehen und darauf achten, daß das Zündkabel nicht versehentlich die Zündkerze berührt.
2. Reifendruck beider Reifen prüfen. Sicherstellen, daß beide einen gleichmäßigen Reifendruck zwischen 48 und 103 kPa (7-15 psi) aufweisen.
3. Die Schneefräse auf eine ebene Oberfläche schieben.
4. Vier Bundmuttern, mit denen beide Rutschbleche an den Seitenteilen der Spindel befestigt (Abb. 17) sind, solange lockern, bis sich die Rutschbleche leicht nach oben und unten schieben lassen.

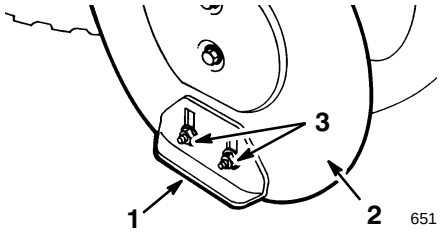


Abbildung 17

1. Rutschblech
2. Seitenplatte der Spindel
3. Bundmuttern

5. Die Spindelmesser so befestigen, daß sich die Schürfleiste und die Spindelmesser (Abb. 18) mindestens 0,3 cm (1/8”) über dem Boden befinden.

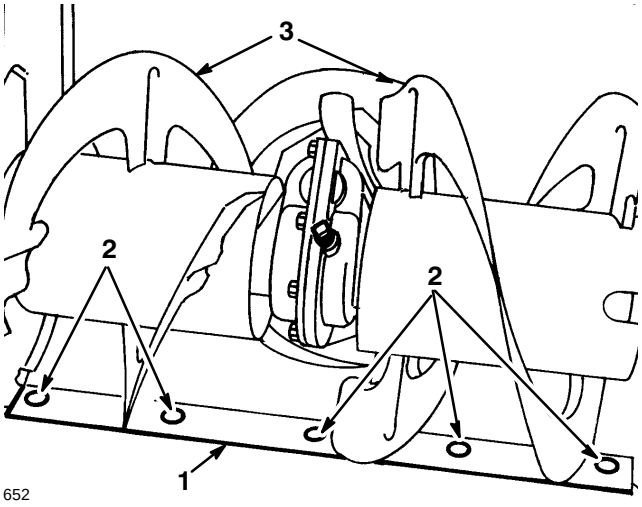


Abbildung 18

1. Schürfleiste
2. Halteschrauben
3. Spindelmesser

Hinweis: Die Schürfleiste sollte höher über dem Boden sein, wenn die Bodenoberfläche, auf der die Schneefräse verwendet werden soll, rissig, rauh oder uneben ist.

6. Die Einstellung der Schürfleiste kontrollieren. Die Schürfleiste sollte 0,3 cm (1/8”) parallel über der ebenen Oberfläche liegen.
7. Zur Einstellung der Schürfleiste die fünf Schrauben lösen (Abb. 18), die Leiste ausrichten und die fünf Schrauben wieder festziehen.
8. Die Rutschbleche flach auf den Boden absenken. Dann die vier Bundmuttern anziehen, mit denen beide Rutschbleche an den Seitenteilen der Spindel befestigt sind (Abb. 17).

Kiesoberflächen

1. Den Zündkerzenstecker abziehen und darauf achten, daß das Zündkabel nicht versehentlich die Zündkerze berührt.
2. Die vier Bundmuttern lösen, mit denen beide Rutschbleche an den Seitenplatten der Spindel befestigt sind (Abb. 17).
3. Die Rutschbleche so weit wie möglich nach unten schieben, um die Spindel so hoch wie möglich über dem Belag abzustützen.
4. Die vier Bundmuttern anziehen.

Ablassen des Kraftstoffes

1. Den Kraftstoffhahn unter dem Kraftstofftank (Abb. 19) durch Drehen nach links schließen.

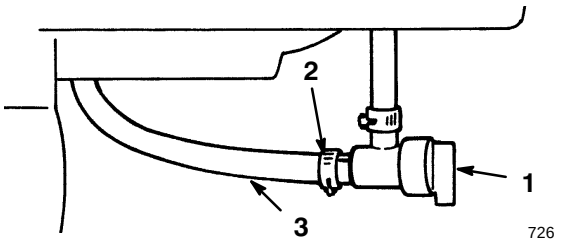


Abbildung 19

1. Benzinabsperrhahn
2. Schlauchklemme
3. Kraftstoffleitung

POTENTIELLE GEFAHR
- **Kraftstoff ist leicht entzündlich.**

WAS KANN PASSIEREN
- **Kraftstoff kann sich entzünden und zu ernsthaften Verletzungen führen.**

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN
- **Kraftstoff nur im Freien ablassen.**
- **Kraftstoff nur aus einem kalten Motor ablassen.**
- **Verschütteten Kraftstoff immer aufwischen.**
- **Kraftstoff nicht in der Nähe einer offenen Flamme ablassen oder an Stellen, wo sich Benzindämpfe durch einen Funken entzünden könnten.**
- **Beim Umgang mit Kraftstoff niemals eine Zigarre, Zigarette oder Pfeife rauchen.**

2. Ein sauberes Auffanggefäß unter den Kraftstoffhahn stellen.

3. Die Schlauchklemme lösen, mit der die Kraftstoffleitung am Kraftstoffhahn befestigt ist, und die Leitung vom Hahn herunterschieben (Abb. 19).

4. Den Kraftstoffhahn durch Drehen nach rechts öffnen. Dadurch kann der Kraftstoff in die Auffangschale abfließen.

5. Die Kraftstoffleitung anbringen und mit der Schlauchklemme befestigen.

Schmierung der Schneefräse

Alle beweglichen Teile der Schneefräse nach jeweils 15 Betriebsstunden schmieren.

WICHTIG: Öl oder Schmiere nicht auf das Gummirad oder den Reibantriebsbelag bringen, da das Rad dann schlupfen würde und der Gummi beschädigt werden könnte.

1. Den Zündkerzenstecker abziehen und darauf achten, daß das Zündkabel nicht versehentlich die Zündkerze berührt.

2. Benzin aus dem Kraftstofftank ablassen; siehe “Ablassen des Kraftstoffs”, Seite 22.

3. Die Schneefräse nach vorne auf das Spindel-/Gebläseradgehäuse kippen und sichern, damit sie nicht umfällt.

4. Die vier Schrauben entfernen, mit denen die untere Abdeckung befestigt ist, und die Abdeckung abnehmen (Abb. 20).

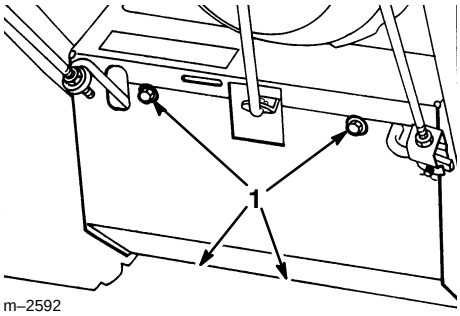


Abbildung 20

1. Schrauben

5. Die Schneefräse wie in Abbildung 21 gezeigt leicht mit dünnflüssigem Öl schmieren.

WICHTIG: Die Schneefräse nicht zu stark schmieren, weil überschüssiges Öl in den Radantrieb geschleudert wird und Rutschen des Riemens bewirkt.

6. Die Schneefräse wie in Abbildung 21 gezeigt einfetten.

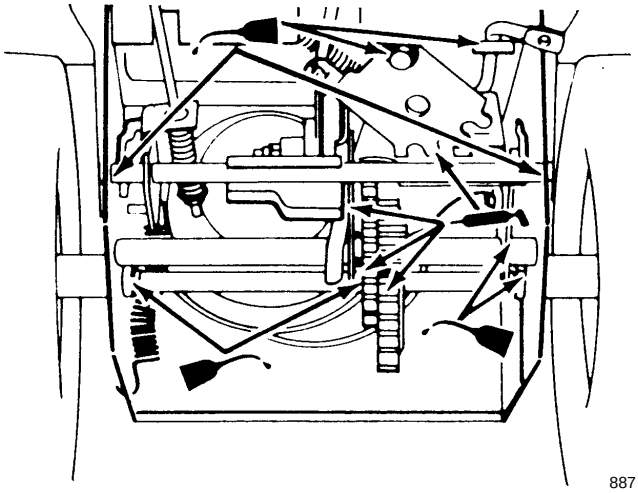


Abbildung 21

7. Überschüssiges Öl bzw. Schmierfett abwischen.
8. Die untere Abdeckung mit den vier Schrauben anbringen.
9. Die Schneefräse wieder aufrecht stellen.

Kontrolle des Motorölstands

Den Ölstand alle 5 Betriebsstunden bzw. bei jedem Einsatz des Geräts kontrollieren.

1. Die Schneefräse auf eine ebene Oberfläche schieben.
2. Den Bereich um den Peilstab herum reinigen (Abb. 13).
3. Den Peilstab aus dem Kurbelgehäuse herausziehen (Abb. 13).
4. Den Peilstab mit einem sauberen Lappen sauberwischen.
5. Den Peilstab ganz hereinstecken und wieder herausziehen.

Hinweis: Der Peilstab muß vollständig eingeführt werden, damit der Ölstand korrekt abgelesen werden kann.

6. Den Peilstab aus dem Kurbelgehäuse herausziehen (Abb. 13).
7. Den Ölstand am Peilstab ablesen (Abb. 13).
8. Wenn der Ölstand unter der “Full”-Marke liegt, langsam Öl nachfüllen und den Ölstand mehrmals überprüfen, bis die “Full”-Marke am Peilstab erreicht ist.

   Nur hochwertige Öle SAE 5W-30 oder SAE 10 mit der Klassifizierung SE, SF oder SG durch das American Petroleum Institute (API) verwenden.

WICHTIG: Das Kurbelgehäuse nicht überfüllen, weil es dadurch zu Motorschaden kommt.

9. Den Peilstab anbringen.

Wechsel des Motoröls

Das Öl nach den ersten 2 Betriebsstunden und danach alle 25 Betriebsstunden bzw. einmal pro Jahr wechseln - je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt. Den Motor unmittelbar vor dem Ölwechsel laufen lassen, weil warmes Öl besser abfließt und mehr Schmutzstoffe mit sich führt.

1. Den Zündkerzenstecker abziehen und darauf achten, daß das Zündkabel nicht versehentlich die Zündkerze berührt.
2. Die Rückseite der Schneefräse aufbocken.
3. Das linke Rad abnehmen.
4. Den Bereich um die Ölablaßschraube herum reinigen (Abb. 22).
5. Den Ölauffangbehälter unter die Ablaßstutzen-verlängerung schieben. Ölablaßschraube entfernen (Abb. 22).

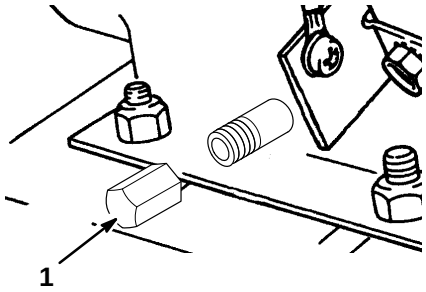


Abbildung 22

1. Ablaßschraube

6. Nachdem das Öl abgelaufen ist, die Ölablaßschraube wieder anbringen.
7. Das linke Rad anbringen.
8. Das Kurbelgehäuse mit Öl füllen. Siehe “Auffüllen des Motors mit Öl”, Seite 15.
9. Verschüttetes Öl aufwischen.

Kontrolle/Zugabe von Schmierfett ins Spindelgetriebe

Das Schmierfett im Spindelgetriebe vor der Inbetriebnahme, nach jeweils 10 Betriebsstunden und immer nach der jährlichen Lagerung kontrollieren.

1. Den Zündkerzenstecker abziehen und darauf achten, daß das Zündkabel nicht versehentlich die Zündkerze berührt.

2. Die Schneefräse auf einer ebenen Oberfläche abstellen.
3. Den Bereich um den Rohrverschluß herum reinigen (Abb. 23).
4. Den Rohrverschluß vom Getriebe entfernen (Abb. 23).

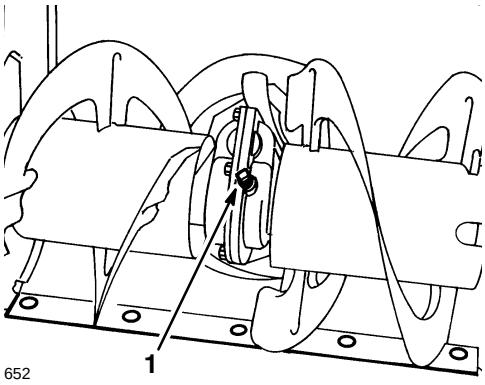


Abbildung 23

1. Rohrverschluß

5. Den Schmierfettstand im Getriebe kontrollieren. Das Fett muß durch die Öffnung sichtbar sein.
6. Bei zu niedrigem Schmierfettstand Lubriplate-Fett MAG-1 (ein Schmierfett für niedrige Temperaturen und hohe Drücke) bis zum Überlauf ins Getriebe geben.
7. Den Rohrverschluß im Getriebe anbringen.

Einstellung des Antriebsriemens für Spindel/Gebläserad

Sollte sich ein Schlupf des Spindel-/Gebläseradriemens feststellen lassen, wodurch die Leistung der Schneefräse verringert wird, ist entweder ein Nachstellen oder Auswechseln des Riemens erforderlich.

GEFAHR

POTENTIELLE GEFAHR
- **Falsche Einstellung kann Verletzungen verursachen, wenn sich ausgekuppelte Spindel und Gebläserad weiter drehen.**

WAS KANN PASSIEREN
- **Rotierende Gebläseräder oder Spindeln können Finger oder Hände abtrennen oder verletzen.**

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN
- **Bringen Sie Gesicht, Hände, Füße und andere Teile Ihres Körpers oder Ihre Kleidung nicht in die Nähe verdeckter, sich bewegender oder rotierender Teile.**
- **Darauf achten, daß der richtige Spielraum für den Gebläseradbremsarm beibehalten wird.**
- **Den Antriebsriemen für Spindel/Gebläserad nicht zu fest einstellen, weil sich sonst u. U. Spindel/Gebläserad drehen, wenn sich der Betätigungshebel in ausgekuppelter Position befindet. Wenn das der Fall ist, die Riemenspannung reduzieren.**

1. Den Zündkerzenstecker abziehen und darauf achten, daß das Zündkabel nicht versehentlich die Zündkerze berührt.
2. Den Riemen wie in Schritt 4–6 unter “Installation des Betätigungsmechanismus für Spindel-/Gebläseantrieb” auf Seite 13 beschrieben kontrollieren und einstellen.
3. Den Zündkerzenstecker an der Zündkerze anbringen und den Motor starten.
4. Spindel/Gebläserad laufen lassen.
5. Wenn der Riemen immer noch rutscht, muß er ausgetauscht werden.

Austausch des Antriebsriemens für Spindel/Gebläserad

Wenn der Antriebsriemen für Spindel/Gebläserad (Abb. 24) abgenutzt, überdehnt, ölgetränkt oder sonstwie beschädigt ist, muß er ausgetauscht werden. Ein neuer Riemen ist beim Toro-Vertragshändler erhältlich.

1. Den Zündkerzenstecker abziehen und darauf achten, daß das Zündkabel nicht versehentlich die Zündkerze berührt.
2. Die zwei Schrauben entfernen, mit denen die Riemenabdeckung befestigt ist, und die Abdeckung zur Seite legen (Abb. 24).

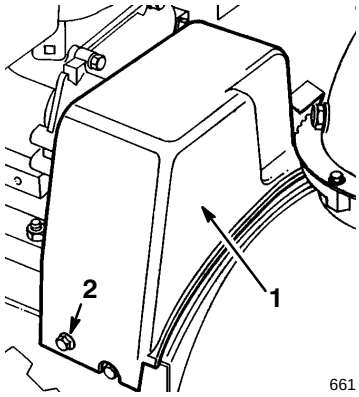


Abbildung 24

1. Riemenabdeckung
2. Schraube (2)

3. Die Riemenführung lösen (Abb. 25).

4. Den Antriebsriemen für Spindel/Gebläserad von der Motorscheibe und der großen Spindel-/Gebläseradscheibe abnehmen (Abb. 25).

5. Einen neuen Riemen über der großen Spindel-/Gebläseradscheibe anbringen (Abb. 25).

6. Den Riemen über die Motorscheibe legen. Dabei darauf achten, daß sich der Riemen an der Innenseite von Führungsrolle und Riemenführung befindet (Abb. 25).

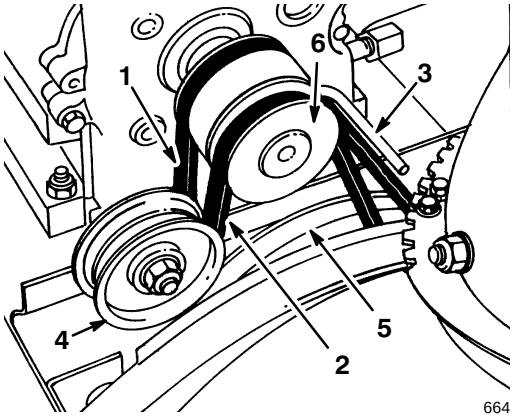


Abbildung 25

1. Keilriemen für Radantrieb
2. Keilriemen für Spindel/Gebläserad
3. Riemenführung
4. Führungsrolle
5. Große Spindel-/Gebläseradscheibe
6. Motorriemenscheibe

7. Die Riemenführung so einstellen, daß sich zwischen dem Riemen und der Führung ein Abstand von 0,3 cm (1/8”) befindet. Dann die Riemenführung befestigen.

8. Den Riemen wie in Schritt 4–6 unter “Installation des Betätigungsmechanismus für Spindel-/Gebläseantrieb” auf Seite 13 beschrieben kontrollieren und einstellen.

9. Die Riemenabdeckung wieder anbringen.

Austausch des Radantriebsriemens

Wenn der Radantriebsriemen abgenutzt, überdehnt, ölgetränkt oder sonstwie beschädigt ist, muß er ausgetauscht werden. Ein neuer Riemen ist beim Toro-Vertragshändler erhältlich.

1. Den Zündkerzenstecker abziehen und darauf achten, daß das Zündkabel nicht versehentlich die Zündkerze berührt.

2. Benzin aus dem Kraftstofftank ablassen; siehe “Ablassen des Kraftstoffs”, Seite 22.

3. Die zwei Schrauben zur Befestigung der Riemenabdeckung entfernen und die Abdeckung abnehmen (Abb. 24).

4. Den Antriebsriemen für Spindel/Gebläserad von der Motorscheibe und der großen Spindel-/Gebläseradscheibe abnehmen (Abb. 25).

5. Die Schneefräse nach vorne kippen und sichern, damit sie nicht umfällt.

6. Die vier Schrauben entfernen, mit denen die untere Abdeckung am Rahmen befestigt ist, und die Abdeckung abnehmen (Abb. 20).

7. Die Feder aus dem Schlitz in der unteren Kante der Seitenplatte lösen (Abb. 26).

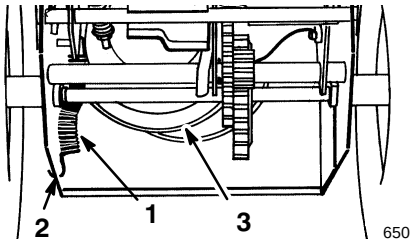


Abbildung 26

1. Feder
2. Schlitz in der Seitenplatte
3. Große Antriebsriemenscheibe

POTENTIELLE GEFAHR
- **Die Feder steht unter starker Spannung.**

WAS KANN PASSIEREN
- **Die Feder könnte in Richtung der Bedienungsperson oder umstehender Personen geschleudert werden.**

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN
- **Beim Entfernen der Feder vorsichtig sein.**

8. Die Schneefräse aufrecht stellen.

9. Die Riemenführung lösen (Abb. 25).

10. Den Radantriebsriemen von der Motorscheibe und der großen Radantriebsscheibe entfernen (Abb. 25).

11. Einen neuen Riemen über der großen Radantriebsriemenscheibe anbringen.

12. Den Riemen über die Motorscheibe legen. Dabei darauf achten, daß sich der Riemen an der Innenseite der Riemenführung befindet (Abb. 25).

13. Die Schneefräse nach vorne kippen und sichern, damit sie nicht umfällt.

14. Die Feder in den Schlitz in der unteren Kante der Seitenplatte haken (Abb. 26).

15. Die untere Abdeckung mit den vier Schrauben wieder anbringen.

16. Die Schneefräse aufrecht stellen.

17. Den Antriebsriemen für Spindel/Gebläserad an der großen Spindel-/Gebläseradscheibe und an der Motorrolle anbringen. Dabei darauf achten, daß sich der Riemen an der Innenseite von Führungsrolle und Riemenführung befindet (Abb. 25).

18. Die Riemenführung so einstellen, daß sich zwischen dem Riemen und der Führung ein Abstand von 0,3 cm (1/8”) befindet. Dann die Riemenführung befestigen.

19. Wenn ein neuer Spindel-/Gebläserad- Antriebsriemen eingebaut wird, muß der Spindel-/ Gebläseradantriebs-Betätigungsmechanismus eingestellt werden. Siehe Schritte 4-6 des Abschnittes “Installation des Betätigungsmechanismus für Spindel-/ Gebläseantrieb”, Seite13.

20. Die Riemenabdeckung wieder anbringen.

Einstellung des Radantriebs

Wenn sich der Schalthebel ordnungsgemäß bedienen läßt, die Schneefräse jedoch weder in Vorwärts- noch in Rückwärtsrichtung fährt, kann ein Nachstellen erforderlich sein.

1. Den Zündkerzenstecker abziehen und darauf achten, daß das Zündkabel nicht versehentlich die Zündkerze berührt.

2. Den Radantrieb wie in Schritt 5 und 6 unter “Installation der Radantriebsstange” auf Seite 12 beschrieben kontrollieren und einstellen.

3. Wenn das Gestänge richtig eingestellt ist, das Problem aber dennoch nicht behoben werden konnte, wenden Sie sich an den nächstgelegenen Toro-Vertragshändler.

Einstellung des Schalthebels

Wenn sich der Schalthebel in Stellung 1 befindet und sich das Gerät gar nicht oder nur langsam bewegen läßt oder wenn sich der Schalthebel nicht in die Stellung 3 bewegen läßt, ist ein Nachstellen des Schalthebelgestänges erforderlich.

1. Den Zündkerzenstecker abziehen und darauf achten, daß das Zündkabel nicht versehentlich die Zündkerze berührt.

2. Die Schneefräse nach vorne kippen und sichern, damit sie nicht umfällt.

3. Die vier Schrauben entfernen, mit denen die untere Abdeckung am Rahmen befestigt ist, und die Abdeckung abnehmen (Abb. 20).

4. Die Bundmuttern lösen, mit denen die Schalthebelplatte an der Bedienungskonsole befestigt ist (Abb. 27).

5. Mit dem Schalthebel den dritten Gang einlegen und die Schalthebelplatte herunterdrücken, um den Antriebssatz nach rechts zu bewegen. Der Antriebssatz sollte 1/8 in. Abstand zum Zylinderstift haben. Falls das nicht der Fall ist, die Schalthebelplatte (Abb. 27) verschieben, bis der Abstand von 1/8 in. erreicht ist (Abb. 28).

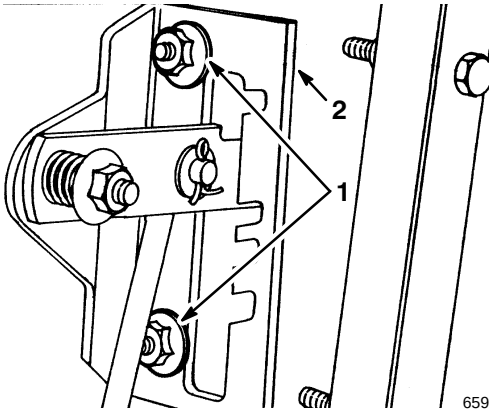


Abbildung 27

1. Bundmuttern
2. Schalthebelplatte

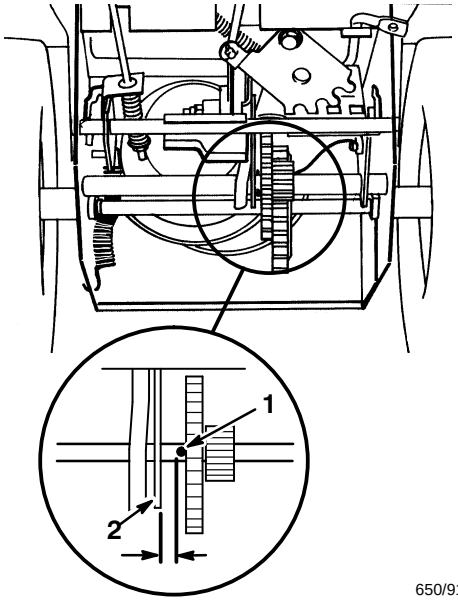


Abbildung 28

1. Zylinderstift
2. Antriebssatz

6. Wenn der Antriebssatz einen Abstand von 0,3 cm (1/8”) zum Zylinderstift hat, die Bundmuttern anziehen, mit denen die Schalthebelplatte befestigt wird.

7. Den Schalthebel in Position R (Rückwärtsgang) und wieder in den dritten Gang stellen, um die vorgenommene Einstellung zu überprüfen.

8. Wenn der Abstand zwischen dem Zylinderstift und dem Antriebssatz größer als 0,48 cm (3/16”) ist, müssen die Schritte 2-4 wiederholt werden.

9. Die untere Abdeckung anbringen und die Schneefräse wieder aufrecht stellen.

Austausch der Zündkerze

Die Zündkerze einmal pro Jahr bzw. alle 100 Betriebsstunden kontrollieren. Wenn die Elektroden in der Mitte der Kerze dunkel sind oder sich abgenutzt haben, muß eine neue Kerze angebracht werden. Zündkerzen Champion RJ-19LM o. ä. verwenden. Den Elektrodenabstand auf 0,76 mm (0.030”) einstellen.

1. Den Bereich um die Zündkerze herum reinigen.

2. Den Zündkerzenstecker von der Kerze abziehen (Abb. 29) und die Kerze aus dem Zylinderkopf nehmen.

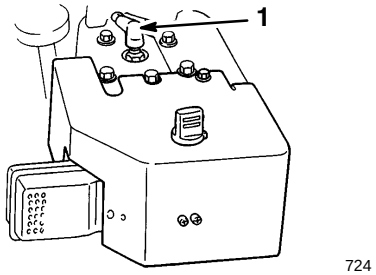


Abbildung 29

1. Zündkabel

WICHTIG: Eine gespaltene oder verschmutzte Zündkerze muß ausgewechselt werden. Elektroden nicht sandstrahlen, abkratzen oder reinigen, da sich Grobstaub so nach und nach von der Zündkerze lösen könnte und in den Zylinder hineinfallen und Motorschaden verursachen würde.

3. Den Elektrodenabstand an der Zündkerze auf 0,76 mm (0.030”) einstellen (Abb. 30).

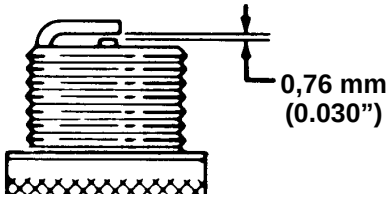


Abbildung 30

4. Die Zündkerze im Zylinderkopf anbringen.

5. Die Kerze mit 20,4 N·m (15 ft-lbs) anziehen.

6. Den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze aufstecken (Abb. 29).

Lagerung

Vorbereitung des Kraftstoffsystems

1. Stabilisator in den Kraftstofftank füllen (3 cl pro 4 l Kraftstoff [1 oz./ga]).

2. Den Motor zehn Minuten laufen lassen, um den so aufbereiteten Kraftstoff im Kraftstoffsystem zu verteilen.

3. Den Motor abstellen, abkühlen lassen und den Kraftstoff aus dem Tank ablassen oder den Motor laufen lassen, bis er ausgeht.

4. Den Motor starten und laufen lassen, bis er zum Stillstand kommt.

5. Den Motor mit Choke oder Kaltstarthilfe noch ein drittes Mal starten und laufen lassen, bis er sich nicht mehr starten läßt.

6. Den Kraftstoff ordnungsgemäß entsorgen. Nach den jeweils geltenden Bestimmungen dem Recycling zuführen.

Hinweis: Stabilisierten Kraftstoff nicht länger als 90 Tage lagern.

Vorbereitung des Motors

7. Die Zündkerze aus dem Zylinderkopf nehmen.

8. Zwei Teelöffel Öl in die Zündkerzenöffnung gießen.

9. Die Zündkerze installieren, aber noch nicht das Kabel an der Kerze anbringen.

10. Den Rücklaufstarter langsam ziehen, um das Öl im Zylinder zu verteilen.

11. Das Motoröl wechseln. Siehe “Wechsel des Motoröls”, Seite 23.

Vorbereitung der Schneefräse

12. Die Schneefräse schmieren. Siehe Abschnitt “Schmierung der Schneefräse”, Seite 22.

13. Die Schneefräse reinigen.

14. Falls erforderlich, abgeblätterten Farbanstrich ausbessern. Farbe ist bei Toro-Vertragshändlern erhältlich. Vor dem Aufbringen des Farbanstrichs die betroffenen Stellen abschleifen und ein Korrosionsschutzmittel auftragen, um Metallteile vor Korrosion zu schützen.

15. Alle Schrauben und Muttern anziehen. Wenn Teile beschädigt sind, müssen sie entweder repariert oder ausgewechselt werden.

16. Die Schneefräse abdecken und an einem sauberen, trockenen Platz für Kinder unzugänglich aufbewahren. Den Motor abkühlen lassen, bevor das Gerät in einem geschlossenen Raum abgestellt wird.

POTENTIELLE GEFAHR

- **Benzindämpfe sind außerordentlich entzündlich und können explodieren sowie Gesundheitsschäden hervorrufen, wenn sie eingeatmet werden.**

WAS KANN PASSIEREN

- **Wenn das Gerät in einem Raum abgestellt wird, in dem sich eine offene Flamme befindet, können Benzindämpfe entzündet werden und eine Explosion bewirken.**

WIE DIE GEFAHR VERMIEDEN WERDEN KANN

- **Die Schneefräse nicht im Haus (Wohnbereich), Keller oder in einem anderen Bereich abstellen, in dem Entzündungsquellen vorhanden sind, z. B. Warmwasserbereiter, Wäschetrockner, Öfen u. ä.**

Zubehörteile

Die folgenden Zubehörteile für die Schneefräse sind beim Vertragshändler erhältlich:

- Ketten-Satz für Reifen
- Schneewehenbrecher
- Schneeverdeck